LOKALNACHRICHTEN

Frankfurter Allgemeine in Alanya

• ***Alanya***

Eine Reporterin der Frankfurter Allgemeinen Zeitung besuchte Alanya für einen Bericht darüber, warum so viele Deutsche sich gerade in Alanya niederlassen und wie sie hier zurechtkommen.

Unter anderem besuchte sie Bürgermeister Hasan Sipahioğlu und den türkisch-deutschen Freundschaftsverein Hür-Türk. Bei dem Gespräch mit dem Bürgermeister erklärte er, dass alles für die ständig hier lebenden Deutschen getan werde, damit sie sich wohlfühlen. Das werde auch von den Deutschen immer wieder bestätigt.

Seit im Jahr 1950 der Tourismus in Alanya langsam begann, waren es immer wieder die Deutschen, die es nach Alanya zog. Die zur Zeit hier lebenden Deutschen berichten einstimmig, dass sie keine großen Probleme haben, mit der türkischen Bevölkerung sehr gut zusammenleben und dass viele auch die türkische Sprache und Kultur kennengelernt haben.

Bürgermeister Sipahioğlu betonte, wenn sich Deutsche in Alanya niederließen, seien es meistens Residenten, die ihren Lebensabend hier verbringen.

Im Gegensatz dazu seien die meisten Türken, die nach Deutschland oder in andere europäische Länder gehen, noch jung und würden dort arbeiten, was andere Probleme hervorbringe. Sipahioğlu erklärte, dass die Deutschen im Allgemeinen hier in Alanya ihren Platz für den Lebensabend gefunden haben.

Ire verprügelt und ausgeraubt

• ***Mahmutlar***

In Mahmutlar wurde ein 40-jähriger Ire auf dem nächtlichen Heimweg verprügelt und beraubt. Der Mann war leicht angetrunken auf der Barbaros Caddesi unterwegs, als sich ihm ein Unbekannter näherte.

Der Unbekannte verprügelte den Iren, so dass er auf den Boden fiel und bewusstlos liegen blieb. Der Täter stahl dem Iren die Geldbörse sowie das Mobiltelefon und verschwand in der Dunkelheit der Nacht.
Gegen Morgen fand ein Passant den Bewusstlosen auf dem Bürgersteig und alarmierte die Ambulanz, die ihn ins städtische Krankenhaus brachte. Die Ärzte stellten bei der Untersuchung fest, dass die Bewusstlosigkeit durch einen Faustschlag verursacht wurde.

In der Geldbörse des Iren befanden sich 150 YTL (ca. 75 Euro). Der Täter konnte nicht gefasst werden, die Jandarma leitete jedoch eine Fahndung ein.

Auslichtung der Palmen

• ***Kemer***

Die Behörde für Landwirtschaft in Kemer erklärte, dass wie jedes Jahr im Herbst die Palmen ausgelichtet werden, damit vertrocknete Palmenblätter nicht abfallen oder das Wachstum behindern.

Die jährliche Pflege der Grünanlagen und Palmen sei einfach notwendig, um sie auch für die Zukunft attraktiv zu behalten. Die Feuerwehr Kemers stellte ihre Leiterwagen zur Verfügung, um die großen Palmen auszulichten.

Pilzsaison

• ***Gazipaşa***

Nach dem ersten Regen der letzten Woche begann die Pilzsaison. In den höher gelegenen Regionen von Gazipaşa wurden die ersten Pilze gesammelt und auf dem Freitagsbasar verkauft.

In den Dörfern wie Dogance und Karalar wurden die Pilze gesammelt und für 8 bis 10 YTL auf dem Basar verkauft. Es wurde wieder davor gewarnt, Pilzarten zu sammeln, die man nicht kennt. Es gebe eine Reihe von giftigen Pilzen, die den zum Verzehr geeigneten sehr ähnlich sind.
Mehmet Aksoy aus Dogance und Hasan Senol aus Karalar erklärten, dass sie seit vielen Generationen in den Wäldern von Gazipaşa Pilze zum eigenen Verbrauch und zum Verkauf auf dem Basar sammeln.

Die geschmackvollsten seien die unter Moos wachsenden Pilze. Die Nachfrage der ersten Pilze auf dem Basar war sehr groß, da nach Ansicht der Verbraucher Pilze aus der Natur gesünder und vitamin- und proteinreicher seien als Fleisch.

Kultur für Touristen

• ***Gazipaşa***

Viele Touristen interessieren sich nicht nur für Strand, Sonne und Meer, sondern auch für das Umland von Alanya sowie Natur und Kultur. Sie fahren sehr gerne nach Gazipaşa, wo dann oft die Moschee der Stadt besichtigt wird.

Die Reiseleiter der Gruppen erklären den Touristen die türkische Kultur, die Voraussetzungen des islamischen Glaubens, sowie die Kleidervorschriften für den Besuch in einer Moschee.

Bevor die Touristen mit den Reiseleitern die Moschee betreten, werden den weiblichen Besuchern nach islamischem Vorgaben Kopftücher gegeben. Die Besucher werden darauf hingewiesen, dass Arme und Beine bekleidet sein müssen.
Die Reiseleiter erklären vor dem Betreten der Moschee die rituelle Waschung vor dem Gebet.

Die Reiseleiter verschiedener Gesellschaften erklären den Touristen den kompletten Ablauf einer Gebetsstunde des Islams.
Während dieser Ausflüge werden den Urlaubern auch der Wochenmarkt sowie türkische Schulen gezeigt.

Dorfmoschee nahe Gazipasa